

Kurz Wild-Bergehilfe

Autor und Fotograf: Auszubildender Christopher Häner



Beim ersten Betrachten der Wild-Bergehilfe von Gerhard Kurz fiel mir das robuste Material und die saubere Verarbeitung der Komponenten ins Auge. Der Umhängegurt der Bergehilfe für schweres Wild ist in den Farben grün und rot gehalten und mit einem Drehkarabiner versehen, in dem ein grünes Varioseil in Form einer durch Knoten unterteilten Schlaufe der Materialstärke von 6 mm eingehängt ist. Das ganze System ist nach Angaben des Herstellers für Wildgewichte bis 200 kg einsetzbar. Lediglich der Gedanke, dass der Karabiner eine Schwachstelle beim Bergen von schwerem Wild sei, ließ zunächst nicht nach.

In meiner Ausbildung zum Revierjäger ab dem Sommer 2014 hatte ich in einem dänischen Hochwildrevier beste Voraussetzungen, die Wild-Bergehilfe auf Herz und Nieren zu testen. Bei jagdlichen Einsätzen war sie von nun an immer mit dabei. Klein zusammengepackt wanderte sie in die große Koppeltasche und war beim Bergen immer griffbereit am Mann. Vor allem Dam- und Rotwild wurden damit befördert. Ob bei der Einzeljagd, beim Führen von Jagdgästen oder auf den großen Drückjagden. Der Gurt wurde nicht geschont. Die anfänglichen Zweifel zur Stabilität des Drehkarabiners wurden schnell ausgeräumt, als die Bergung von drei sehr starken Hirschen aus unwegsamem Gelände mit dem Allzweckfahrzeug anstand. Die Wild-Bergehilfe wurde kurzerhand



wie ein Abschleppseil an der Anhängerkupplung fixiert und das Rotwild damit aus dem Bestand gezogen. Durch den Widerstand beim Ziehen in Form von Reibung und dem Verkeilen des Wildkörpers an Wurzelanläufen, Stubben und dem Steckenbleiben in Gräben wurde die angegebene Maximallast demnach weit überschritten. Verschleißerscheinungen sind bis heute nicht zu erkennen. Der Drehkarabiner weist weder Rost noch Materialermüdung durch Witterung und die immensen Kräfte auf, denen er ausgesetzt war.

Auf den Drückjagden fiel der Wild-Bergehilfe das zusätzliche Aufgabengebiet einer Hundekoppel zu. Ebenfalls konnten zugelaufene Jagdhunde nach dem Treiben damit fixiert werden, indem die Schlinge einfach um den Hals des Hundes gelegt wurde.

Die Wild-Bergehilfen von Gerhard Kurz sind ohne Einschränkungen voll zu empfehlen.



Bezugsquelle:

**Kurz-Wildbergehilfe – Mühlweg 3 – 74592 Kirchberg/Jagst
www.wild-bergehilfe.de – Telefon: 07954-530 – Fax: 07954-7122**